ANTRAG Stadtrat Tilman Pfannkuch (CDU) Stadtrat Detlef Hofmann (CDU) Stadträtin Bettina Meier-Augenstein (CDU) Stadträtin Marianne Mußgnug (CDU) Stadträtin Karin Wiedemann (CDU) CDU-Gemeinderatsfraktion vom 10. Februar 2015	Gremium: Termin: Vorlage Nr.: TOP:	10. Plenarsitzung Gemeinderat 24.03.2015 2015/0117 15 öffentlich
Umfrage zum Betreuungsbedarf von Grundschulkindern		

Die CDU-Fraktion beantragt:

Die Stadtverwaltung erstellt eine Umfrage über den Betreuungsbedarf bei Eltern von Kindern, die im Schuljahr 2015/2016 eingeschult werden. Enthalten soll darin u. a. eine Abfrage nach der gewünschten Art der Betreuung sein. Unterschieden nach:

- Ganztageschulen (gebundene und offene)
- Schülerhorte (herkömmliche und an Schulen)
- flexible Nachmittagsbetreuung
- Halbtagschule mit verlässlicher Grundschule

Sachverhalt/Begründung:

Durch die Möglichkeit auf Betreuung ist es für beide Elternteile praktikabel, einer beruflichen Tätigkeit nachzugehen. Auch bei Kindern im Grundschulalter muss deshalb eine ausreichende Betreuung angeboten werden. Diese muss möglichst bruchlos mit Eintritt in die Schule in einer der verschiedenen Ganztagesbetreuungen fortgesetzt werden können. Die Stadt Karlsruhe begegnet dieser Problematik schon heute mit flexibler Nachmittagsbetreuung, Ganztageschulen und Schülerhorts. Die letzte Erhebung zum Betreuungsbedarf von Kindern im Grundschulalter war nach Auskunft der Sozial- und Jugendbehörde in Karlsruhe im Jahr 2010. Es ist daher notwendig die derzeitige Nachfrage für das kommende Schuljahr 2015/2016 zu erfassen. Ein flexibles und bedarfsorientiertes Angebot an Kinderbetreuung ist ein wichtiger Standortfaktor für eine Stadt. Bei einem Ausbau der Betreuungsmöglichkeiten von Kindern im Grundschulalter sollte deshalb vor allem dem Wunsch der Eltern - welche Art der Betreuung sie als sinnvoll erachten - so weit wie möglich entsprochen werden. Aus

diesem Grund ist zusätzlich nach der grundsätzlichen Nachfrage, auch nach der Art der gewünschten Betreuung zu fragen. Die Befragung dient einer bedarfsorientierten Planung und dem darauffolgendem Ausbau des Betreuungsangebots. Das bedeutet vor allem auch, dass Eltern nicht nur ein ausreichendes Betreuungsangebot vorfinden, sondern dass dieses sich auch an den Wünschen der Eltern orientiert und qualitativ hochwertig ist.

unterzeichnet von:

Tilman Pfannkuch

Detlef Hofmann

Bettina Meier-Augenstein

Marianne Mußnug

Karin Wiedemann

Hauptamt - Ratsangelegenheiten -
13. März 2015